



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Die Kraft des Wassers“ – unter diesem spannenden Motto steht die diesjährige Sonderschau der Dornbirner Herbstmesse, die gemeinsam von der Messe, der Vorarlberger Illwerke AG und dem Land Vorarlberg präsentiert wird.

Begleitend dazu und zur tieferen Beleuchtung der Frage, wie vielfältig das Wasser unser tägliches Leben in Vorarlberg beeinflusst, wurde dieses Heft unter das Generalthema „Wasser“ gestellt.

Eines gleich vorweg: Die Fülle an interessanten und berichtenswerten Bezugspunkten zwischen dem Thema Wasser und Vorarlberg ist beinahe unerschöpflich. Dementsprechend groß war die Herausforderung an die verschiedenen mit dem Bereich Wasser betrauten Experten in den Landesdienststellen bei der redaktionellen Aufarbeitung der einzelnen Schwerpunkte.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich dabei sehr engagiert haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Für das Redaktionsteam:

Peter Marte
Leiter der Landespressestelle

So erreichen Sie uns



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landespressestelle, Landhaus

Römerstraße 15, A-6901 Bregenz

• Telefon +43(0)5574/511-20135

• Fax +43(0)5574/511-20190

• E-Mail presse@vorarlberg.at

• Internet www.vorarlberg.at/presse

Unser Wasser gibt uns Kraft und Zukunft

*Liebe Vorarlbergerinnen,
Liebe Vorarlberger!*

Unser Wasser ist wohl der einzige Vorarlberger „Bodenschatz“. Zu Recht bezeichnen wir deshalb das Wasser oft als „weißes Gold“. Wasser ist die Grundlage allen Lebens.

In Vorarlberg spielt das Wasser zudem als Wirtschaftsfaktor eine besondere Rolle: Etwa als Regen für die Landwirtschaft, als Basis für Strom aus Wasserkraft oder in Form von Schnee als wichtige Voraussetzung für den Wintertourismus.

Wichtig für den Menschen – wichtig für unsere Wirtschaft

Das Wasser spielt demzufolge in vielen Bereichen der Landespolitik seit jeher eine bedeutende Rolle: zum Beispiel beim Schutz unseres frischen Trinkwassers, bei der Sorge um die Grundwasservorräte, bei der ökologisch verantwortungsvollen Erhaltung unserer Fließgewässer und Seen oder bei der Energiepolitik.



Titelbild:
Naturdenkmal Glingabrunnen im Zalimtal oberhalb von Brand

Dabei prägt der Grundsatz der Nachhaltigkeit entscheidend unser politisches Handeln. Denn auch beim Wasser geht es darum, so zu leben und zu wirtschaften, dass wir diesen Schatz nicht ausbeuten, sondern auch kommenden Generationen erhalten: Es geht uns um die Sicherung der Wasserreserven für unsere Kinder und die Erhaltung der langfristigen Wertschöpfung für die Menschen in Vorarlberg.

Die Haltung des Landes ist deutlich und klar

Das Land wird dem Schutz des Wassers auch künftig höchsten Vorrang einräumen und den begonnenen Weg fortsetzen: Allein für einen aktiven Gewässerschutz wurden in Vorarlberg in den letzten 30 Jahren rund 750 Millionen Euro investiert. Nur dadurch war es möglich, die Wasserqualität im Bodensee und in den heimischen Fließgewässern deutlich zu verbessern.

Unsere Haltung zur Sicherung der Vorarlberger Wasservorräte für die Zukunft ist deshalb klar: Wir werden alles unternehmen, um auch langfristig unseren einzigen Bodenschatz vor fremdem Zugriff zu schützen.

Ein herzliches Danke an Gemeinden und Bürger

Nicht nur auf Landesebene wurde in den letzten Jahren in Vorarlberg viel Positives zum Schutz des Wassers



LH Herbert Sausgruber:
„Frisches Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel“.

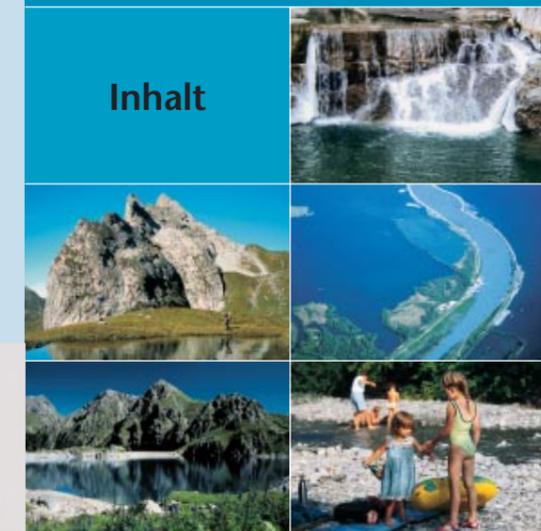
geleistet. Ich möchte an dieser Stelle auch einmal allen Haushalten, Bürger- und Umweltinitiativen, Vereinen, Verbänden und vor allem den Vorarlberger Gemeinden und der heimischen Wirtschaft für ihr Engagement zum Schutz unseres Wassers danken. Nur wenn wir uns auch in Zukunft gemeinsam um den Schutz unseres Wassers

bemühen, können wir diesen Schatz auch für unsere Kinder und Kindeskinde erhalten!

Herbert Sausgruber
Landeshauptmann



Inhalt



| | |
|----|--|
| 4 | Nachhaltige Wasserwirtschaft für unser Land Vorarlberg |
| 6 | Vorarlberg ist ein wasserreiches Land |
| 8 | Wasser kennt keine Grenzen |
| 10 | Entwicklungskonzept Alpenrhein – ein zukunftsweisendes Projekt |
| 12 | Trinkwasser in Vorarlberg |
| 14 | Trinkwasser-Vorsorgekonzept |
| 16 | Bilderbogen |
| 18 | Saubere Gewässer durch moderne Biotechnik |
| 20 | Vorarlbergs Gewässer als Naturraum erhalten |
| 22 | Fischerei in Vorarlberg |
| 24 | Das Jahrhunderthochwasser 1999 und die Folgen |
| 26 | Revitalisierung von Fließgewässern |
| 28 | Wasser als Wirtschaftsfaktor |
| 30 | Vorarlberg Schlagzeilen |